



Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen TOP Ö4 der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2023: Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Herzogstr./Schlossplatz. Fortschreibung Zielplan - Stadt

Bei der Entscheidung über die vorgelegte Zielplanung geht es um die Sanierung in einem sensiblen, städtebaulich wichtigen Bereich der Innenstadt, zumal das Areal zwei denkmalgeschützte Gebäude einschließt – das Capitol und eine historische Scheune. Damit soll ein Prozess zu Ende gebracht werden, der vor 14 Jahren begonnen wurde und dessen Abschluss längst fällig ist.

Nach der aktuellen Planung kann erfreulicherweise das Capitol als stadtgeschichtlich einzigartiges, denkmalgeschütztes Gebäude aus den 1920-Jahren erhalten und einer Nutzung zugeführt werden, bei der es der Öffentlichkeit zumindest in Teilen wieder zugänglich wird. Diese Entwicklung begrüßen wir als einen zentralen Aspekt der Zielplanung, zumal Gebäudesanierung in der Regel ökologischer als ein Neubau ist und Ressourcen spart. Zu bedauern ist, dass wieder einmal städtischer Grundbesitz veräußert wird und das Capitol an einen privaten Investor übergeht. In Anbetracht der Größe dieses Projekts und seiner Kosten muss diese Entwicklung aber leider akzeptiert werden.

Zudem wird eine Vision entwickelt, nach der ein großer attraktiver Platz in der Innenstadt entstehen soll – ein Platz in zentraler Lage, der hoffentlich die Aufenthaltsqualität erhält, die die Vision verspricht, und der von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird.

Wir freuen uns über die Erhaltung des großen Nussbaums, für den sich unsere Fraktion seit langem eingesetzt hat. Als Schattenspender wird dieser Baum zur Attraktivität des Platzes ebenso beitragen wie die geplante Wasserfläche oder ein Brunnen und – was wir in Anbetracht des Klimawandels als unverzichtbar einfordern – ein Trinkwasserspender.

Bei der Anlage des Platzes müssen selbstverständlich alle Förderprogramme des Landes in Anspruch genommen und der Gemeinderat in die weitere Planung einbezogen werden.

Und wir drängen darauf, die gesamte Herzogstraße als Shared Space zu gestalten. Geschieht dies nicht, wird wegen des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens die Fahrradstraße ihren Namen nicht mehr verdienen.

Erfreulich ist ebenfalls, dass die vorgesehenen Wohngebäude in Holzbauweise entstehen sollen und intensiv begrünte Terrassen eingeplant sind. Wir werben dafür, dass diese Terrassen auch wirklich maximal begrünt gestaltet werden.

Wir begrüßen, dass bei den Neubauten die Stellplätze für PKW im Erdgeschoss vorgesehen sind und damit aus dem öffentlichen Raum verschwinden, ohne dass eine Tiefgarage gebaut werden muss, deren Zufahrt viele Quadratmeter beanspruchen würde. Dadurch entsteht eine freie Fläche, auf der für Menschen Platz gemacht wird statt für den Autoverkehr.

Bei den geplanten Sanierungs- und Neubaumaßnahmen sollen acht Wohnungen im Capitol und sechs im neu zu errichtenden „Platzhaus“ entstehen, dazu zwei Doppelhäuser in der Herzogstraße 24 – voraussichtlich alles hochpreisig. Dringend benötigter billiger Wohnraum wird leider nicht geschaffen, geschweige denn sozialer Wohnungsbau.

In Abwägung der Vor- und Nachteile stimmen wir der Vorlage zu.

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Michael Rittmann